

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**15.02.2014**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Zentraler Dienst 5-10**  
Schriftführung  
Hans-Jörg Fedder  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung**  
**Sitzung am Dienstag, 05.11.2013**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr - 18:45 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

18.04 Uhr bis 18.12 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigegefügtes Teilnehmerverzeichnis

### **Tagesordnung**

#### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
  
- 2 Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch die Leiterin des Fachbereiches Jugend und Soziales Frau Schlich**
  
- 3 Vorstellung der Beiratsmitglieder**
  
- 4 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin**  
*0551/2013*

- 5 Wahl eines / einer Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung**  
*0558/2013*
- 6 Wahl eines / einer stellvertretenden Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung**  
*0559/2013*
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 8 Entsendung von Mitgliedern des Inklusionsbeirates in Fachausschüsse**  
*0560/2013*
- 9 Entsendung eines Mitglieds des Inklusionsbeirates in den Seniorenbeirat**  
*0562/2013*
- 10 Entsendung eines Beiratsmitglieds und einer Stellvertretung in den Integrationsrat**  
*0563/2013*
- 11 Öffentlichkeitsarbeit des Inklusionsbeirates**  
*0550/2013*
- 12 Mitarbeit bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen**  
*0548/2013*
- 13 Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen NRW**  
*0549/2013*
- 14 Adventfenster**  
*0547/2013*
- 15 Verschiedenes**

## **Protokollierung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach, Frau Allelein, begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung. Sie stellt sie ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Frau Allelein erklärt, für hörbehinderte Mitglieder würde die Sitzung normalerweise von zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt. Heute würde ausnahmsweise Frau Bohère-Püschel alleine übersetzen. Je nach Sitzungsdauer müsse deshalb eine kurze Pause eingelegt werden. Sodann bittet sie darum, sich in eine Liste einzutragen; die Daten würden im Internet veröffentlicht.

Die anwesenden Verwaltungsmitglieder stellen sich vor.

#### **2. Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch die Leiterin des Fachbereiches Jugend und Soziales Frau Schlich**

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Inklusionsbeirates – Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung werden von Frau Schlich, Leiterin des Fachbereiches Jugend und Soziales, unter Verlesung des Verpflichtungstextes in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

#### **3. Vorstellung der Beiratsmitglieder**

Die Beiratsmitglieder stellen sich vor.

#### **4. Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin 0551/2013**

Der Inklusionsbeirat fasst in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

1. Zum Schriftführer des Inklusionsbeirates wird Herr Jörg Fedder bestellt.
2. Im Falle seiner Verhinderung nimmt Frau Hildegard Allelein diese Aufgabe wahr.

#### **5. Wahl eines / einer Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung 0558/2013**

Frau Allelein weist darauf hin, dass nur ein ordentliches Mitglied Vorsitzende oder Vorsitzender werden kann. Sie informiert den Beirat über die Aufgaben, die auf einen Vorsitzenden zukommen.

Im „alten“ Beirat wurden die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin durch ein drittes Beiratsmitglied bei den Führungsaufgaben unterstützt. Frau Schlich sagt dem zukünftigen Vorsitzenden die Unterstützung der Verwaltung z. B. bei der Erstellung der Tagesordnung und von Vorlagen zu.

Vorgeschlagen werden Herr Böcker und Herr Klein. Herr Böcker steht als Vorsitzender nicht zur Verfügung. Herr Klein ist bereit, als Vorsitzender zu kandidieren.

Herr Böcker würde in einem erweiterten Vorstand mitarbeiten und schlägt als stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Thien vor. Herr Thien ist zu einer Kandidatur als stellvertretender Vorsitzender bereit.

Da nur ein Kandidat für den Vorsitz zur Verfügung steht, verzichtet der Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung auf eine geheime Wahl.

Der Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung)

Zum Vorsitzenden des Inklusionsbeirates – Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung wird Herr Manfred Klein gewählt.

Herr Klein nimmt unter Beifall des Beirates die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**6. Wahl eines / einer stellvertretenden Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung**  
*0559/2013*

Da außer Herrn Thien kein Beiratsmitglied als stellvertretender Vorsitzender kandidiert, verzichtet der Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung auf eine geheime Wahl.

Der Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung)

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Inklusionsbeirates – Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung wird Herr Holger Thien gewählt.

Herr Thien nimmt unter Beifall des Beirates an, bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und sagt eine möglichst gute Zusammenarbeit mit Herrn Klein zu.

Frau Allelein bedankt sich bei Herrn Böcker für seine Bereitschaft, den Vorstand zu unterstützen.

**7. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

**8. Entsendung von Mitgliedern des Inklusionsbeirates in Fachausschüsse**  
*0560/2013*

Frau Allelein erläutert die Vorlage. Sie betont die Wichtigkeit der Arbeit in den Ausschüssen. Die Beiratsvertreter können Bedenken und Vorschläge einbringen. Auf Anfrage Herrn Böckers erklärt Frau Allelein, auch ein stellvertretendes Mitglied dürfe den Beirat in einem Ausschuss vertreten.

Herr Buhleier schlägt vor, dass sich der Beirat während einer Klausurtagung im Januar über das weitere Verfahren bei der Entsendung von Mitgliedern in Ausschüsse verständigt und die erforderlichen Beschlüsse während der nächsten Beiratssitzung gefasst werden.

Herr Klein schließt sich diesem Vorschlag nach einer Vertagung an. Frau Schlich verweist auf die Öffentlichkeit der Rats- und Ausschusssitzungen.

Im Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung bestand über die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes Einvernehmen.

**9. Entsendung eines Mitglieds des Inklusionsbeirates in den Seniorenbeirat**  
*0562/2013*

Im Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung bestand über die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes Einvernehmen.

**10. Entsendung eines Beiratsmitglieds und einer Stellvertretung in den Integrationsrat**  
*0563/2013*

Im Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung bestand über die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes Einvernehmen.

Die Sitzung wird von 18.04 Uhr bis 18.12 Uhr unterbrochen.

**11. Öffentlichkeitsarbeit des Inklusionsbeirates**  
*0550/2013*

und

**14. Adventfenster**  
*0547/2013*

Frau Allelein verweist auf die Bedeutung der Farben der Namensschilder:

|      |   |   |
|------|---|---|
| Blau | = | stimmberechtigte Mitglieder   |
| Grün | = | Stellvertreter  |
| Rosa | = | beratende Mitglieder der Parteien                                   |
| Gelb | = | beratende Mitglieder des Seniorenbeirates und des Integrationsrates |
| Grau | = | Verwaltungsangehörige   |
| Weiß | = | Gebärdensprachdolmetscherinnen und andere Externe                   |

Sodann erläutert Frau Allelein die Vorlagen. Für 2014 plant sie eine Veranstaltung „Barrierefreies Bauen“. Eine Architektin würde Möglichkeiten barrierefreien Bauens in öffentlichen Gebäuden

vorstellen. Dazu sollen auch städtische Bedienstete und interessierte Architekten eingeladen werden.

Die „Agentur Barrierefrei“ wird eine Schulung anbieten, in der bauliche Details verdeutlicht werden. Die Ergebnisse sollen im Internet mit dem Ziel veröffentlicht werden, Menschen mit Behinderung Informationen an die Hand zu geben, was sie in einem öffentlichen Gebäude erwartet und ob sie z. B. eine Begleitperson mitnehmen sollten.

Herr Schlaghecken beschreibt die Durchführung eines Adventsfensters. Frau Breuer-Piske und Frau Gritschneder, die die Adventsfenster maßgeblich unterstützt haben, gehören dem Beirat nicht mehr an. Daher bitte er die Beiratsmitglieder um Unterstützung für das anstehende Adventsfenster. Während der Veranstaltung wird Geld für ein barrierefreies Spielgerät gesammelt. Frau Allelein nahm Kontakt mit der Bethe-Stiftung auf, die die gesammelte Summe verdoppelt.

Frau Allelein regt die Bildung einer Arbeitsgruppe „Adventsfenster“ an. Herr Wilbert Schmidt, Herr Eßer, Herr Thien, Frau Bundschuh und Herr Schlaghecken erklären sich bereit, neben Frau Allelein der Arbeitsgruppe anzugehören. Frau Allelein kündigt für nächste Woche einen Terminvorschlag an.

## **12. Mitarbeit bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen** *0548/2013*

Frau Allelein erläutert die Vorlage. Der Zielvereinbarungskommission gehört Herr Klein als Beiratsvorsitzender an. Zwei weitere Beiratsmitglieder können für diese Kommission benannt werden. Herr Buhleier ergänzt, dass in der Vergangenheit neben dem Vorsitzenden auch sein Stellvertreter und ein weiteres Beiratsmitglied (Mitglied des erweiterten Vorstands) der Kommission angehörten. Herr Wilbert Schmidt ist bereit, in der Kommission mitzuwirken.

Herr Holst verweist auf die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes, die die Verwaltung zu bestimmten Maßnahmen verpflichten. Er verstehe nicht, warum solche Maßnahmen in Zielvereinbarungen als freiwillige Maßnahmen geregelt werden. Frau Allelein erklärt, das Gesetz betreffe nur neue Gebäude oder Straßen. Die Zielvereinbarungen gelten für bestehende Gebäude und Straßen.

Herr Klein kritisiert, dass der Beirat die gesamten Mittel für den geplanten Aufzug am bzw. im Rathaus Bergisch Gladbach aufbringen muss. Dadurch sei dem Beirat die Möglichkeit genommen, andere Maßnahmen durchzuführen. Er spricht sich für eine Behandlung dieses Themas in der nächsten Sitzung aus.

Herr Schlaghecken verweist auf kleinere Maßnahmen, die ohne Gelder des Beirates umgesetzt wurden. Bestehende Mängel müssten aber bekannt werden.

Herr Buhleier sagt zu, dieses Thema aufzugreifen. Nach seinem Kenntnisstand beabsichtigt die Verwaltung die barrierefreie Gestaltung des Rathauses Bergisch Gladbach für das nächste Jahr. Herr Martmann könne zu der Sitzung eingeladen werden.

Frau Allelein sagt zu, während einer Besprechung am 11.11. mit Herrn Urbach und Herrn Stabenow (Verwaltung) auf neue Überlegungen des Beirates hinsichtlich der Finanzierung zu verweisen. Es bestehe eventuell die Möglichkeit, dass die Kosten des Aufzugs zur Hälfte aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Einsehbare Pläne gibt es noch nicht. Über das Ergebnis der Besprechung wird sie umgehend informieren.

## **13. Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen NRW** *0549/2013*

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird verschoben.

## 15. Verschiedenes

Die geplante Klausurtagung findet am Samstag, dem 18.01.2014, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Villa Zanders statt. Es wird gesondert eingeladen.

Die Beiratssitzungen finden 2014 am 12.03., am 25.06., am 27.08. und am 12.11. (jeweils mittwochs) im Ratssaal Bensberg statt (Beginn jeweils 17.00 Uhr). Aus dem Beirat wird wegen der schlechten Akustik Kritik am Ratssaal Bensberg geübt. Frau Allelein schlägt die Behandlung dieses Themas während der Klausurtagung vor.

Sie schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

---

Klein  
Vorsitzender

---

Schriftführung